



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad
Laboe (LABOE/FA/04/2016) vom 13.10.2016**

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

Vorsitzende/r

Herr Rolf Strohmeyer

Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Frau Annette Kleinfeld

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Herr Michael Meggle

Herr Dieter Rauschenbach

Frau Rita Wewer

Herr Rudolf Wimber

Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Gäste

Herr Volkmar Heller

Herr Jan Kruse

Herr Marc Wenzel

Presse

Herr Thomas Christiansen

Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Herr Uwe Jürß

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:15 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA
und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der
Anwesenheit und Beschlussfähigkeit und Begrüßung

2. Genehmigung der Tagesordnung; evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung des FWA am 22.09.2016
5. Mitteilungen des Vorsitzenden
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Haushaltsplanung 2017 LABOE/BV/082/2016
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Strohmeyer, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, darunter auch 5 Bürgerinnen und Bürger (unter ihnen Herr Riemenschneider sowie 2 Vertreter des Deutschen Marinebundes). Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit bei 11 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

Sodann verpflichtet der Ausschussvorsitzende Frau Rita Wewer per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheit und führt sie in ihr Amt ein.

TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung; evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende beantragt, im nichtöffentlichen Teil noch den Tagesordnungspunkt „Vertragsangelegenheiten; Strandkiosk Höhe Birkenweg“ als neuen TOP 9 mit aufzunehmen. Herr Erdmann merkt diesbezüglich an, dass nach bestehender Beschlusslage die Angelegenheit wieder in der Gemeindevertretung behandelt werden sollte.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, im nichtöffentlichen Teil zusätzlich den TOP „Vertragsangelegenheiten; Strandkiosk Höhe Birkenweg“ zu behandeln.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Strohmeyer stellt fest, dass der neue Tagesordnungspunkt dann unter TOP 9 behandelt würde, so dass die bisherigen TOP 9 – 12 dann zu TOP 10 – 13 würden.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt die geänderte Tagesordnung und beschließt die Behandlung der nichtöffentlich vorgesehenen Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Dementsprechend soll die Tagesordnung – wie zu Beginn der Niederschrift aufgelistet – abgehandelt werden.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des FWA am 22.09.2016

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Sie gilt daher als genehmigt. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Der Ausschussvorsitzende teilt sodann mit, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in der vorangegangenen Sitzung im nichtöffentlichen Teil seinen Beschluss vom 19.05.2016 in einer Vertragssache aufgehoben und zudem eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung hinsichtlich der Beschaffung eines Notstromaggregates abgegeben habe.

TO-Punkt 5: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Strohmeyer, hat keine Mitteilungen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin, Frau Mordhorst, teilt mit, dass auf Initiative des Amtes nachgefragt worden sei, ob die Räumlichkeiten der bisherigen Polizeistation Laboe ggf. anzumieten seien. Man habe hierzu aber die Auskunft erhalten, dass das Land einen Verkauf anstrebe.

TO-Punkt 7: Haushaltsplanung 2017 Vorlage: LABOE/BV/082/2016

Herr Strohmeyer erläutert die Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2017 anhand der Vorlage.

Herr Leonhardt spricht die Beratung im Bauausschuss an, wonach 2017 Straßensanierungen mit Gesamtkosten von 656.000,-- EUR erfolgen sollen. Herr Körber berichtet, dass davon 316.000,-- EUR auf die schon 2016 bereitgestellten Mittel entfallen, die als Haushaltsausgabereserve in das neue Jahr übertragen würden und mithin nicht erneut zu veranschlagen wären. Im Zusammenhang mit den Sanierungsmaßnahmen am Haus II i.H.v. 20.000,-- EUR bittet Herr Leonhardt um Prüfung, ob sich hierfür die Instandsetzungsrücklage einsetzen ließe [*Hinweis des Protokollführers: Nach entsprechender Nachfrage hat sich herausgestellt, dass die betreffenden Arbeiten im Haus IV, d.h. im Gebäude des Jugendhauses, erforderlich werden, so dass die Instandsetzungsrücklage vom Haus II nicht einsetzbar wäre*]. Zudem führt Frau Mordhorst auf eine weitere Frage von Herrn Leonhardt aus, dass in Kürze mit der Fertigstellung des Jahresabschlusses 2015 vom Gemeindebetrieb zu rechnen sei, so dass danach dann auch die Wirtschaftsplanung für 2017 konkretisiert würde.

Herr Erdmann weist auf die Gesamtverschuldung, auf die Schuldenentwicklung bis 2020 und auf den weiterhin fehlenden freien Finanzspielraum hin. Bei der Prüfung, wo größere Einsparungen letztlich realisierbar wären, kommt eigentlich nur ein Bereich innerhalb des Gemeindebetriebes in Betracht. Aus seiner Sicht weise der Entwurf des Gemeindehaushaltes nur Investitionen auf, die auch erforderlich wären. Auf eine Frage von Herrn Erdmann zu den veranschlagten Erstattungen im Unterabschnitt 1100 erläutert der Amtsdirektor, dass der Umfang der Erstattungen abhängig sei von den Personalkosten der Politesse und der Höhe des Bußgeldaufkommens. Sodann plädiert Herr Erdmann noch dafür, im Hinblick auf die Planungsabsichten der Gemeinde mehr Mittel für die Bauleitplanung zu veranschlagen. Herr Körber verweist in diesem Zusammenhang einerseits auf den gerade ausgeglichenen Haushaltsentwurf; Er werde aber zur nächsten Sitzung ermitteln, welche Kosten für die jetzt erkennbaren Bebauungspläne voraussichtlich im Jahr 2017 entstünden.

Auf Nachfrage von Frau Kuhn gibt der Amtsdirektor nähere Erläuterungen zu den Parkgebühren, die auf Grundlage der hoheitlichen Regelungen des StVG und der StVO erhoben werden, und zu deren Verbuchung.

Herr Wimber spricht an, dass die Pflasterung von einigen Wegeflächen im Kurpark saniert werden müsste und wirft in diesem Zusammenhang die Frage auf, ob gezielt Mittel für die Kurparkunterhaltung bereitgestellt werden sollten. Herr Rauschenbach führt hierzu aus, dass man prüfen sollte, welche Kosten für die Mängelbeseitigung erforderlich wären, um dann auch entsprechend zu handeln. Herr Körber ergänzt, dass sich die Mittel erforderlichenfalls auch aus der Haushaltstelle für Straßen- und Wegeunterhaltung finanzieren ließen [*Hinweis des Protokollführers: Per 17.10.2016 waren bei HHST 5800.50000 noch etwa 3.300,-- EUR und bei HHST 6300.50000 noch ca. 14.200,-- EUR verfügbar*].

Vor dem Hintergrund der Schuldenentwicklung sieht Herr Rauschenbach das Erfordernis, dass die Gemeinde finanziell wieder in ruhigeres Fahrwasser gelangen müsse. Auf seine Frage zu den Schwankungen bei den veranschlagten Konzessionsabgaben führt Herr Körber aus, dass die Erträge dort in erster Linie verbrauchsabhängig seien.

Frau Kleinfeld weist auf die Schäden am Förderwanderweg Richtung Heikendorf hin. Die Bürgermeisterin hofft, dass sich die Situation dort im Rahmen der für 2017 vorgesehenen Mittel für Straßen- und Wegesanierungen verbessern lässt.

Auf Bitte von Frau Kuhn erläutert Herr Jürß den sachlichen und rechtlichen Hintergrund für die veranschlagten Zuschuss- und Beitragsauflösungen sowie die Abschreibungen; Er verdeutlicht die Verbuchungspraxis innerhalb des Verwaltungshaushaltes und die für 2017 konkret veranschlagten Mittel auch anhand eines Schaubildes.

Sodann führt Herr Leonhardt aus, dass s.E. innerhalb des Gemeindehaushaltes wenig zu ändern sein dürfte. Vielmehr sehe er die wesentlichen Einflussmöglichkeiten im Bereich des Gemeindebetriebes.

Nachfolgend trägt Herr Jürß noch Ergänzungswünsche der Feuerwehr vor, die nach dem Druck des vorliegenden Haushaltsentwurfes nachgereicht worden waren, und zwar

15.600,-- EUR bei HHST 1300.95000 für den Umbau des Türschließsystems beim gesamten Feuerwehrgebäude, für eine Kameraüberwachung der Eingangsbereiche sowie für die Erweiterung des Türöffnungszubehörs (wobei diesbezüglich aber auch noch Haushaltsausgabereise aus Vorjahren verfügbar wären) und

10.000,-- EUR bei HHST 1300.98200 als Laboer Kostenbeteiligung an der Neubeschaffung eines ELW für den Löschzug Gefahrgut beim Kreis Plön (im Hinblick auf dessen Ausstattung für Laboer Nutzung).

Letztlich ergibt sich auf Nachfrage von Herrn Rauschenbach noch eine Diskussion, ob am heutigen Tag eine Abstimmung über den vorliegenden Haushaltsentwurf erfolgen sollte. Herr Erdmann, Herr Leonhardt und Herr Meggle sprechen sich dagegen aus, wobei Herr Meggle hinzufügt, dass in der nächsten Sitzung am 07.12.2016 dann auch noch konkrete Anträge zum Zahlenwerk folgen könnten.

Der Finanzausschuss nimmt sodann den vorliegenden Haushaltsentwurf zunächst zur Kenntnis.

Der Amtsdirektor merkt an, dass etwaige Änderungen zum Entwurf dann – wie in den Vorjahren auch – in einer Veränderungsliste dokumentiert würden. Frau Mordhorst fügt hinzu, dass angesichts des fehlenden freien Finanzspielraumes bei Ergänzungswünschen zugleich auch ein Gegenfinanzierungsvorschlag hilfreich sein würde.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Leonhardt unterbreitet den 26.10., 15.11. und 30.11.2016, jeweils 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, als Terminvorschläge für die nächste Zusammenkunft des Arbeitskreises Finanzen und bittet um Rückmeldung der Fraktionen. Aus Sicht von Herrn Wenzel wäre es sinnvoll, wenn der Termin vor der nächsten Sitzung des Werkausschusses liegen würde.

Der Ausschussvorsitzende schließt daraufhin den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Gäste und die Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird von 20.15 bis 20.23 Uhr unterbrochen.

gesehen:

gesehen:

Rolf Strohmeyer
-Ausschussvorsitzender-

Jürß
-Protokollführer-

Sönke Körber
-Amtsdirektor-

Ulrike Mordhorst
-Bürgermeisterin-